

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 35.

Dinstag den 23. März

1847.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 417. (1) Nr. 2215]III. Nr. 2566]XVI.

C o n c u r s

zur Besetzung einer Waldgeherstelle bei dem Verwaltungsamte der k. k. Studienfondsherrschaft Millstatt. — Bei dem k. k. Verwaltungsamte der Studienfondsherrschaft Millstatt ist eine provisorische Waldgeherstelle, mit der Löhnung jährl. Einhundert Gulden C. M. und dem Genuße der Naturalwohnung in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre documentirten Gesuche längstens bis 10. April 1847, u. z. die bereits angestellten im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Verwaltungsamte der genannten Studienfondsherrschaft zu überreichen, und sich über ihr Alter, Stand, Moralität, gesunde und kräftige körperliche Beschaffenheit, Kenntniß des Lesens und Schreibens, der Anfangsgründe der Rechenkunst, der deutschen und allenfalls windischen Sprache, insbesondere über die nothwendigsten practischen Forstkenntnisse und über die etwa schon geleisteten Dienste legal auszuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der dortigen verwaltungssämtlichen Beamten verwandt oder verschwägert sind. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Klagenfurt am 9. März 1847.

3. 399. (3)

Capitals = Ausleihung.

Aus einem Stiftungsfonde wird ein Capital pr. 500 fl. C. M. gegen 4% Verzinsung und gesetzmäßige Sicherheit dargeliehen, zu dessen Überkommung die documentirten Anträge binnen 6 Wochen bei der k. k. ilhr. Kammerprocuratur in Laibach einzubringen sind. — K. K. ilhr. Kammerprocuratur. Laibach am 15. März 1847.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 408. (2)

Nr. 406.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Barthelma Sedmak von Koritzentze, wider Joseph Udovitsch von Waatsch, de praes. 10. d. M., Nr. 406, wegen

aus dem w. ä. Vergleiche vom 5. Februar 1841 intabul. executiv. 30. November 1842 schuldiger 68 fl. 19 kr. c. s. c., in die Feilbietung der gegner'schen, der Herrschaft Guttenegg sub Urb. Nr. 47, Rect. Nr. 29 dienstbaren, zu Waatsch gelegenen, gerichtlich auf 834 fl. 40 kr. geschätzten Viertelhube sammt An- und Zugehör gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 22. April, den 20. Mai und den 21. Juni l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben und ein Badium pr. 90 fl. zu erlegen seyn wird. — Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 11. Februar 1847.

3. 410. (2)

Nr. 414.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Ursula Tomshitz, Vormünderinn der mj. Georg Tomshitz'schen Kinder von Altenmarkt, gegen Andreas Mischeuzhitz von Bösenberg, in die executive Feilbietung der, dem Lehterngehörigen, sub Urb. Nr. 201, Rect. Nr. 182 der löbl. Herrschaft Schneeberg dienstbaren, auf 664 fl. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldiger 11 fl. 35 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, auf den 15. April, 15. Mai und 15. Juni 1847, jedesmal früh 9 Uhr, in loco Bösenberg mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungsfazung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 12. Febr. 1847.

3. 392. (3)

Nr. 103.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, nomine des k. k. Gefällen = Aerrars, wider Maria Blaschitsch von Niederdorf, mit Bescheide vom 30. Jänner d. J., 3. 103, in die Reafumirung der, mit Bescheide des k. k. Stadt- und Landrechtes Laibach vdo. 29. Juli 1845, 3. 4828,

bewilligten, von diesem Bezirksgerichte aber sistirten executiven Feilbietung der, in Niederdorf gelegenen, der Pfarrkirchengußl Birknitz sub Rect. Nr. 15 und Rect. Nr. 151 dienßbaren, auf 510 fl. gerichtlich geschätzten Viertelhuben, und der auf 16 fl. 33 kr. geschätzten Mobilien bewilliget, und dazu der 20. April, 19. Mai und der 19. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Gegenstände bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 31. Jänner 1847.

3. 400. (3)

E d i c t.

Nr. 583.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Stufel v. Roschanz, Haus Nr. 2, die executive Feilbietung der, dem Executen Franz Weuka von Tschernembl Haus-Nr. 33 gehörigen, der Herrschaft Tschernembl sub Curr. Nr. 8 dienßbaren, gerichtlich auf 450 fl. C. M. geschätzten Untersaßerei zu Tschernembl, wegen schuldiger 41 fl. 5 kr. C. M. e. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 22. April, 20. Mai und 17. Juni d. J., immer Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Pfandrealityt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 6. März 1847.

3. 412. (1)

A n k ü n d i g u n g.

Unterzeichneter gibt hiemit bekannt, daß er nett angefertigte, vorschristmäßig zimentirte eiserne Wisire größerer und kleinerer Gattung, wovon die eine flache Seite mit der entsprechenden Bezeichnung für die Abvisirung des Raum-Inhaltes, die andere aber mit ganzen und halben Wiener-Zollen, Behuß Ermittlung der Faß-Höhen und der Masse im Fasse, versehen ist, nebst ledernem Futteral dazu, gegen vorläufige Bestellung um nachstehende Preise zu liefern bereit ist:

Wisire aus 2 zum Zusammenschrauben eingerichteten Theilen, für Gefäße im Raum-Inhalte bis 15 N. D. Cimer, das Stück sammt ledernem Futteral 2 fl. 40 kr.
do. aus 3 Theilen bis 30 N. D. Cr. 3 " 30 "
do. " 3 " " 50 " " 4 " 50 "
do. " 3 " " 100 " " 6 " 50 "
do. " 4 " " 150 " " 8 fl. 40 kr.

Ferner sind auch alle Gattungen Maßereien bei ihm zu haben, als:

Trockene Raummaßereien:
von einem N. D. Megen abwärts bis 4096sten Theil.

Masse Raummaßereien:
von einem N. D. Cimer abwärts bis 256sten Theil.

Del-Raummaßereien:
von einem Wiener Pfund abwärts bis 64sten Theil.

Längen-Maße:
10klastrige Messketten in ganze und halbe Schuh eingetheilt.

Eiserne und hölzerne Klastermaße.

do. " do. Ellenmaße.

Wagen und Gewichte:

verschiedene Gattungen Schalwagen von einer Lastwage pr. 40 Centner ziehend abwärts, bis zu der feinsten Goldwage; verschiedene Gattungen Schnellwagen mit und ohne Schalen; messingene und gußeiserne Gewichte von einem Centner abwärts bis 1/4 Pfund; messingene Einsatz-Lothgewichte. Auch werden bei ihm verschiedene Stampiglien verfertigt zum Aufbrennen der hölzernen Geschirre, als: Ziffern, Buchstaben mit und ohne Verzierung, k. k. Adler u. u. Unterzeichneter übernimmt auch alle Reparaturen obbenannter Gegenstände.

Laibach am 20. März 1847.

Anton Czerny,

bürgl. Schlossermeister und beeideter Zimentirer.

3. 401. (3)

Ein gut erhaltenes Pianoforte von Conrad Graff ist zu verkaufen, die nähern Anzeigen im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

3. 369. (5)

1834ger und 1841ger croatische Weine,

vom besten Gebirge, mit und ohne Gebinde, leere Weinfässer mit Holz und Eisenband, werden bei dem Gefertigten in Samabor, mittelst freiwilliger Licitation und auch aus freier Hand, in größern und kleinern Quantitäten, und zwar unter den laufenden Preisen, vom 22. bis 27. März l. J. gegen bare Bezahlung veräußert. — Samabor am 1. März 1847.

Franz Reiser.

3. 418. (1)

N a c h r i c h t.

Den P. T. Mitgliedern des Casino = Vereines wird hiemit angezeigt, daß Montag am 29. März die jährlich übliche Abendunterhaltung im Casino, zum Vortheile der Kleinkinderbewahranstalt, Statt finden werde.

3. 416. (1)

A n z e i g e.

In der neu eröffneten Specerei- und Material-Warenhandlung des **L. W. Golsmuth** »zur goldenen Kugel,« in der Elephanten-Gasse Nr. 18 und 19, ist zu festgesetzten billigen Preisen zu haben.

Zucker, Kaffeh, Chocolate, Reiß, gerollte Gerste, Baumöl, Rübsöl, Weinessig, Weinbeeren, Zimben, Mandeln, Käse, Sardellen, alle Gattungen Gewürze und Rum; dann besonders gute Qualitäten Weine in Bouteillen, als: Malaga, Cipro, Malvasia, Picolit, Ruster-, Ofner-, Menescher- und Dedenburger-Ausbruch, Champagner, Refosco, Grinzinger, Jerusalemmer und 1834ger Kerschbacher; nebst reinen, klaren, steyerischen Tafelweinen. Eimer- und fäßerweise außer der Stadtlinie nach Qualität von fl. 7 1/2 bis fl. 13 per Eimer.

Laibach am 20. März 1847.

So eben ist erschienen, und bei **J. N. Edl.** **v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Das beste und neueste

Unterhaltungsblatt in langen Winterabenden.

Eine Anweisung, kleine Gesellschaften durch Spiele, Vorlesen pikanter Anekdoten, Witze, Einfälle und humoristischer Erzählungen, oder durch kleine, leicht auszuführende Kunststücke äußerst angenehm zu unterhalten und zu erheitern.

Herausgegeben von Hermann Kestler. Pesth 1847. 40 kr.

Ebersberg, J. S., das edle Whist, wie man es in den besten Gesellschaften spielt. Faßliche Anleitung zur leichten und gründlichen Erlernung des Whistspieles. 3. Auflage, mit 8 lithographirten Tafeln. Pesth 1847, 40 kr.

3. 327. (5)

Bei Fr. **Doll e** in Wien ist erschienen und bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr** in Laibach zu haben:

Fornasari's

theoretisch-practische

Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache,

in einer

neuen und faßlicheren Darstellung der auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze, zurückgeführten Regeln.

Zwölfte, neuerdings sorgfältig durchgesehene und verbesserte Auflage. Wien 1847, brosch. 2 fl.

Bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr** in Laibach,
ist zu haben :

Belletristisches Lese-Cabinet

der neuesten

und besten Romane aller Nationen

in sorgfältigen Uebersetzungen.

Leipzig 1847. 72 Lieferungen à 12 Kr.

Darin sind enthalten:

1 — 10. Lieferung:

Der Dorfnotair. Von Freih. v. Eötvös. 3 Theile. 2 fl.

11 — 16. Lieferung:

Die Gräfin von Monrion. Von Fr. Soulié. 3 Theile.
1 fl. 12 Kr.

17 — 22. Lieferung:

Die Sünde des Herrn Antoine. Von G. Sand. 3 Theile.
1 fl. 12 Kr.

23 — 24. Lieferung:

Moritz, v. Scribe. — Die Teufelspfütze, v. Sand. 24 Kr.

25 — 30. Lieferung:

Der Chevalier v. Maison rouge. Von Dumas. 3 Theile.
1 fl. 12 Kr.

31 — 34. Lieferung:

Katharina. Von Julius Sandeau. 2 Theile 48 Kr.

35 — 38. Lieferung:

Der Capitain Rémi. Von Elie Berthet. 2 Theile 48 Kr.

39 — 42. Lieferung:

Der Perlenbrunnen. Von Paul Féval. 2 Theile 48 Kr.

43 — 44. Lieferung:

Der Pachtthof von Oseraie. Von E. Berthet. 2 Theile.
24 Kr.

45 — 48. Lieferung:

Heidelberg. Roman von G. P. James. 2 Theile 48 Kr.

49 — 68. Lieferung:

Der Graf von Monte Christo. Von Dumas. 10 Theile.
4 fl.

69 — 71. Lieferung:

Das Storchennest. Von Elie Berthet. 2 Theile. 36 Kr.

72ste Lieferung wird enthalten:

Magdalena. Von Julius Sandeau. 12 Kr.

Diese Unterhaltungs-Bibliothek wird ununterbrochen fortgesetzt.